

Stand: 17.07.2025 02:07:46

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/3697

"Düngeverordnung - Bericht zu nicht-landwirtschaftlichen Nitratquellen"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/3697 vom 24.09.2019
2. Plenarprotokoll Nr. 27 vom 25.09.2019
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/4479 des LA vom 09.10.2019
4. Beschluss des Plenums 18/4716 vom 12.11.2019
5. Plenarprotokoll Nr. 32 vom 12.11.2019



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

### Düngeverordnung – Bericht zu nicht-landwirtschaftlichen Nitratquellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über nicht-landwirtschaftliche Nitratquellen und die Auswirkung auf die bayerische Landwirtschaft zu berichten.

In dem Bericht soll die Staatsregierung insbesondere dazu Stellung nehmen,

- wie hoch der um mehrere Konzentrationen höhere verkehrsbedingte Nitratreintrag an den jeweiligen in Frage kommenden Messstellen ist (Angabe des Nitratgehalts in Bezug auf die Messstelle),
- wie sichergestellt werden kann, dass die betroffenen / vom Verkehr beeinflussten Messstellen den korrekten landwirtschaftlichen Nitratreintrag widerspiegeln,
- welche maßgeblich vom Menschen verursachten Nitratquellen neben der Landwirtschaft und dem Verkehr noch existieren,
- welche bedeutenden endogenen (nicht vom Menschen verursachte) Nitratquellen es noch gibt,
- ob die Messstellen, welche sich in sogenannten roten Gebieten befinden, daraufhin überprüft wurden, wie hoch der nicht-landwirtschaftliche Nitratreintrag an den jeweiligen Stellen (zum Beispiel durch Verkehr oder militärische Altlast / Rüstungsaltlast) ist,
- inwieweit die Messstellen in Rüstungsaltlastenverdachtsstandorten auf erhöhte Nitratwerte überprüft wurden,
- ob die Staatsregierung ausschließen kann, dass es lokal erhöhte Nitratbelastungen in Rüstungsaltlastenverdachtsstandorten gibt, die nicht maßgeblich durch die Landwirtschaft verursacht wurden,
- ob es nach Ansicht der Staatsregierung möglich ist, dass die lokale Anhäufung von Nitratquellen aus einer Konstellation, wie zum Beispiel Landwirtschaft, Verkehr und Rüstungsaltlasten, zu einer maßgeblichen Grenzwertüberschreitung führt.

### Begründung:

Die Europäische Union droht Deutschland wegen mehrmaliger Nitratgrenzwertüberschreitungen mit einem zweiten Gerichtsverfahren und bei erneuter Verurteilung mit Strafgeldern in Höhe von bis zu 858.000 Euro pro Tag. Um dem Gewässerschutz gerecht zu werden, traten bereits umfangreiche Vorschriften bei der letzten Novellierung der Düngeverordnung (DüV) im Jahre 2017 in Kraft. Die damit verbundenen verschärfte Maßnahmen für landwirtschaftliche Betriebe reichen jedoch für eine deutliche Senkung der Nitratwerte nicht aus. Daher wurde seitens der Bundesregierung im März 2019

ein sogenannter 7-Punkte-Plan zum Grundwasserschutz vorgelegt, der nun in die landwirtschaftliche Praxis aufzunehmen ist.

Einige bayerische Landwirte, die mit ihren Flächen in sogenannten roten Gebieten liegen (Nitratgehalt <70 mg/L), bezweifeln, dass die auferlegten landwirtschaftlichen Maßnahmen der Ausführungsverordnung der DüV zur Grenzwertreicherung beitragen werden, denn ihrer Meinung nach eignen sich viele der Messstellen nicht, um die maßgebliche Nitratquelle eindeutig zu bestimmen.

Es stellt sich die Frage, inwieweit weitere landwirtschaftliche Restriktionen überhaupt in der Lage sind, die Grenzwerte zu erreichen, und welche Nitratquellen es abseits der Landwirtschaft noch gibt beziehungsweise wie groß deren Einfluss ist. In diesem Zusammenhang muss auch geklärt werden, ob die Summe anderweitiger nicht-landwirtschaftlicher Nitratquellen an einigen Stellen zu einer grundsätzlichen Gewässerbelastung führen kann und mit welchen Maßnahmen dieser begegnet werden könnte.

In einer Anfrage zum Plenum gab die Staatsregierung in Bezug auf Messstellen des WRRL-Messnetzes (WRRL = Wasserrahmenrichtlinie) an, dass sieben Messstellen innerhalb von Altlastverdachts-, bzw. Altlastflächen der Kategorie militärische Altlast / Rüstungsaltlast liegen. Die Nitratgehalte würden dabei zwischen 10 und 30 mg/l liegen. Einmalig wäre an einer Messstelle eine Überschreitung des Nitratschwellenwerts von 50 mg/l beobachtet worden, die sich in den Folgejahren jedoch nicht bestätigt hätte. Zudem benennt die Staatsregierung u. a. den Verkehr als bedeutendere und um mehrere Größenordnungen höhere Nitratquelle als Altlastverdachts- bzw. Altlastflächen der Kategorie militärische Altlast / Rüstungsaltlast.

**Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch:** Vielen Dank, Herr Staatssekretär Eck. – Verehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, wir haben das jetzt ausgerechnet. Es handelt sich um eine Mehrung der Redezeit für die einzelnen Fraktionen im Sekundenbereich. Wenn ich keinen Bedarf sehe, dass das Wort noch einmal ergriffen werden muss, dann würde ich die Aussprache jetzt schließen. – Wir kommen nun zur Abstimmung. Dazu werden die Anträge wieder getrennt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 18/3695 – das ist der Antrag der AfD-Fraktion – seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Fraktion der AfD. Gegenstimmen! – Das sind die Fraktionen der CSU, der GRÜNEN, der FREIEN WÄHLER, der SPD und der FDP und der Abgeordnete Swoboda (fraktionslos). Stimmenthaltungen? – Sehe ich keine. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 18/3696 – das ist der Antrag der SPD-Fraktion – seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der SPD, der GRÜNEN und der FDP. Gegenstimmen! – Das sind die Fraktionen der CSU, der FREIEN WÄHLER und der AfD sowie die Abgeordneten Swoboda (fraktionslos) und Plenk (fraktionslos). Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 18/3717 – das ist der Antrag der GRÜNEN – seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der GRÜNEN und der SPD. Gegenstimmen! – Das sind die Fraktionen der CSU, der FREIEN WÄHLER, der AfD und der FDP sowie die Abgeordneten Swoboda (fraktionslos) und Plenk (fraktionslos). Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/3697 bis 18/3700 werden in den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss verwiesen.

Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

**Wahl  
eines Vertreters und eines Stellvertreters des Landtags für den  
Verwaltungsrat für die Bayerische Landeszentrale für politische  
Bildungsarbeit**

Gemäß Artikel 3 Absätze 2 und 3 des Gesetzes über die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit ist bei der Landeszentrale ein Verwaltungsrat, in den der Landtag acht Vertreter entsendet, zu bilden.

Gemäß Artikel 3 Absatz 3 des oben genannten Gesetzes werden die Vertreter des Landtags durch den Landtag für fünf Jahre bestellt. Sie müssen aus Vertretern der regierungstragenden sowie der oppositionellen Seite bestehen und jeweils mit absoluter Mehrheit gewählt werden. Bei der Wahl der Vertreter des Landtags in der Sitzung am 11. Dezember 2018 wurden die von den Fraktionen CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FREIE WÄHLER und SPD vorgeschlagenen Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder in den Beirat gewählt.

Die von der AfD-Fraktion benannten Vertreter haben bei der oben genannten Wahl die erforderliche Mehrheit nicht erreicht.

(Unruhe)

– Darf ich um Ruhe bitten? – Vonseiten der AfD-Fraktion wird nunmehr zur Wahl in den Verwaltungsrat für die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Christoph Skutella,  
Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)**  
Drs. 18/3697

**Düngeverordnung - Bericht zu nicht-landwirtschaftlichen Nitratquellen**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

Berichterstatter: **Christoph Skutella**  
Mitberichterstatter: **Nikolaus Kraus**

### **II. Bericht:**

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 11. Sitzung am 9. Oktober 2019 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

**Dr. Leopold Herz**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Drs. 18/3697, 18/4479

### **Düngeverordnung – Bericht zu nicht-landwirtschaftlichen Nitratquellen**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über nicht-landwirtschaftliche Nitratquellen und die Auswirkung auf die bayerische Landwirtschaft zu berichten.

In dem Bericht soll die Staatsregierung insbesondere dazu Stellung nehmen,

- wie hoch der um mehrere Konzentrationen höhere verkehrsbedingte Nitratreintrag an den jeweiligen in Frage kommenden Messstellen ist (Angabe des Nitratgehalts in Bezug auf die Messstelle),
- wie sichergestellt werden kann, dass die betroffenen / vom Verkehr beeinflussten Messstellen den korrekten landwirtschaftlichen Nitratreintrag widerspiegeln,
- welche maßgeblich vom Menschen verursachten Nitratquellen neben der Landwirtschaft und dem Verkehr noch existieren,
- welche bedeutenden endogenen (nicht vom Menschen verursachte) Nitratquellen es noch gibt,
- ob die Messstellen, welche sich in sogenannten roten Gebieten befinden, daraufhin überprüft wurden, wie hoch der nicht-landwirtschaftliche Nitratreintrag an den jeweiligen Stellen (zum Beispiel durch Verkehr oder militärische Altlast / Rüstungsalast) ist,
- inwieweit die Messstellen in Rüstungsalastlastenverdachtsstandorten auf erhöhte Nitratwerte überprüft wurden,
- ob die Staatsregierung ausschließen kann, dass es lokal erhöhte Nitratbelastungen in Rüstungsalastlastenverdachtsstandorten gibt, die nicht maßgeblich durch die Landwirtschaft verursacht wurden,
- ob es nach Ansicht der Staatsregierung möglich ist, dass die lokale Anhäufung von Nitratquellen aus einer Konstellation, wie zum Beispiel Landwirtschaft, Verkehr und Rüstungsalastlasten, zu einer maßgeblichen Grenzwertüberschreitung führt.

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

**Erster Vizepräsident Karl Freller:** Meine Damen und Herren, ich rufe nun den **Tagesordnungspunkt 3** auf:

### **Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)**

Von der Abstimmung ausgenommen ist die **Nummer 2** der **Anlage zur Tagesordnung**. Es ist dies der Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Christian Flisek, Ruth Müller und anderer (SPD), betreffend "Mobilität auch im Alter sicherstellen – Innovative, lokale und niedrighschwellige Mobilitätskonzepte unbürokratisch fördern" auf Drucksache 18/2719, der auf Wunsch der SPD-Fraktion einzeln beraten werden soll. Der Aufruf erfolgt am Ende der Tagesordnung.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Gegenstimmen? – Stimmenthaltungen? – Stimmenthaltung des fraktionslosen Abgeordneten Plenk. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
 Verbesserung der Förderung von ehrenamtlich getragenen Selbsthilfegruppen in Bayern  
 Drs. 18/2611, 18/4549 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

2. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Christian Flisek, Ruth Müller u.a. SPD  
 Mobilität auch im Alter sicherstellen - Innovative, lokale und niedrigschwellige Mobilitätskonzepte unbürokratisch fördern  
 Drs. 18/2719, 18/4550 (A) [X]

**der Antrag wird gesondert beraten**



6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Religionsfreiheit auf bayerischen Friedhöfen gemeinsam mit kommunalen und kirchlichen Friedhofsträgern umsetzen  
Drs. 18/3022, 18/4514 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Einführung der zweiten Leichenschau  
Drs. 18/3024, 18/4542 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Alexander Muthmann, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Verflechtungen der Identitären Bewegung mit Parteien im Freistaat  
Drs. 18/3069, 18/4515 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



12. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Martin Schöffel, Eric Beißwenger u.a. CSU  
Natur- und Artenschutz im Staatswald aufzeigen  
Drs. 18/3217, 18/4478 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

13. Antrag der Abgeordneten Josef Schmid, Markus Blume, Ernst Weidenbusch u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Verlängerung der U5 Neuperlach-Süd bis Ottobrunn / Taufkirchen  
Drs. 18/3322, 18/4583 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

14. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Martina Fehlner, Markus Rinderspacher u.a. SPD  
Für ein buntes Bayern jetzt - 2 Fluchtursache homophobe Gewalt bekämpfen!  
Drs. 18/3369, 18/4432 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Massenentlassungen im Haus der Kunst verhindern  
Drs. 18/3607, 18/4560 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Volker Bauer, Dr. Martin Huber, Klaus Steiner u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Beziehungen Bayerns zu Marokko  
Drs. 18/3609, 18/4429 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Inge Aures, Florian von Brunn u.a. SPD  
Die Ressource Boden gehört allen I:  
Öffentlichen Grund bewahren und perspektivisch vermehren  
Drs. 18/3619, 18/4554 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Inge Aures, Florian von Brunn u.a. SPD  
Die Ressource Boden gehört allen II -  
Grundstücksvergabe nach dem besten Konzept  
Drs. 18/3620, 18/4555 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Inge Aures, Florian von Brunn u.a. SPD  
Die Ressource Boden gehört allen III -  
Einrichtung eines Bodenfonds  
Drs. 18/3621, 18/4556 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Inge Aures, Florian von Brunn u.a. SPD  
Die Ressource Boden gehört allen IV -  
Einrichtung einer Agentur für Flächenmanagement in Stadt und Land  
Drs. 18/3622, 18/4584 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann u.a. SPD  
Die Ressource Boden gehört allen V -  
Interkommunale Planungen erleichtern  
Drs. 18/3623, 18/4543 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Inge Aures, Florian von Brunn u.a. SPD  
Die Ressource Boden gehört allen VI -  
Paradigmenwechsel bei der Beurteilung von Kommunalfinzen  
Drs. 18/3624, 18/4544 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Inge Aures, Florian von Brunn u.a. SPD  
Die Ressource Boden gehört allen VII -  
Stärkung kommunaler Wohnbaugesellschaften  
Drs. 18/3625, 18/4545 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Inge Aures, Klaus Adelt u.a. SPD  
Die Ressource Boden gehört allen VIII -  
Deutschland braucht wieder ein modernes  
Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz  
Drs. 18/3626, 18/4557 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Inge Aures, Florian von Brunn u.a. SPD  
Die Ressource Boden gehört allen IX -  
Durchsetzung von Gemeinwohlzielen im Innenbereich  
Drs. 18/3627, 18/4585 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Inge Aures, Florian von Brunn u.a. SPD  
Die Ressource Boden gehört allen X -  
Ausweitung der Erhaltungssatzung  
Drs. 18/3628, 18/4586 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Düngerordnung - Bericht zu nicht-landwirtschaftlichen Nitratquellen  
Drs. 18/3697, 18/4479 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

28. Antrag der Abgeordneten Florian Ritter, Harald Güller, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Keine Massenentlassungen am Haus der Kunst  
Drs. 18/3725, 18/4559 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Joachim Hanisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Manfred Ländner, Tobias Reiß, Holger Dremel u.a. CSU  
Umsichtig agieren! - Bestattungsverordnung den Bedürfnissen der Gesellschaft anpassen  
Drs. 18/3933, 18/4519 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

